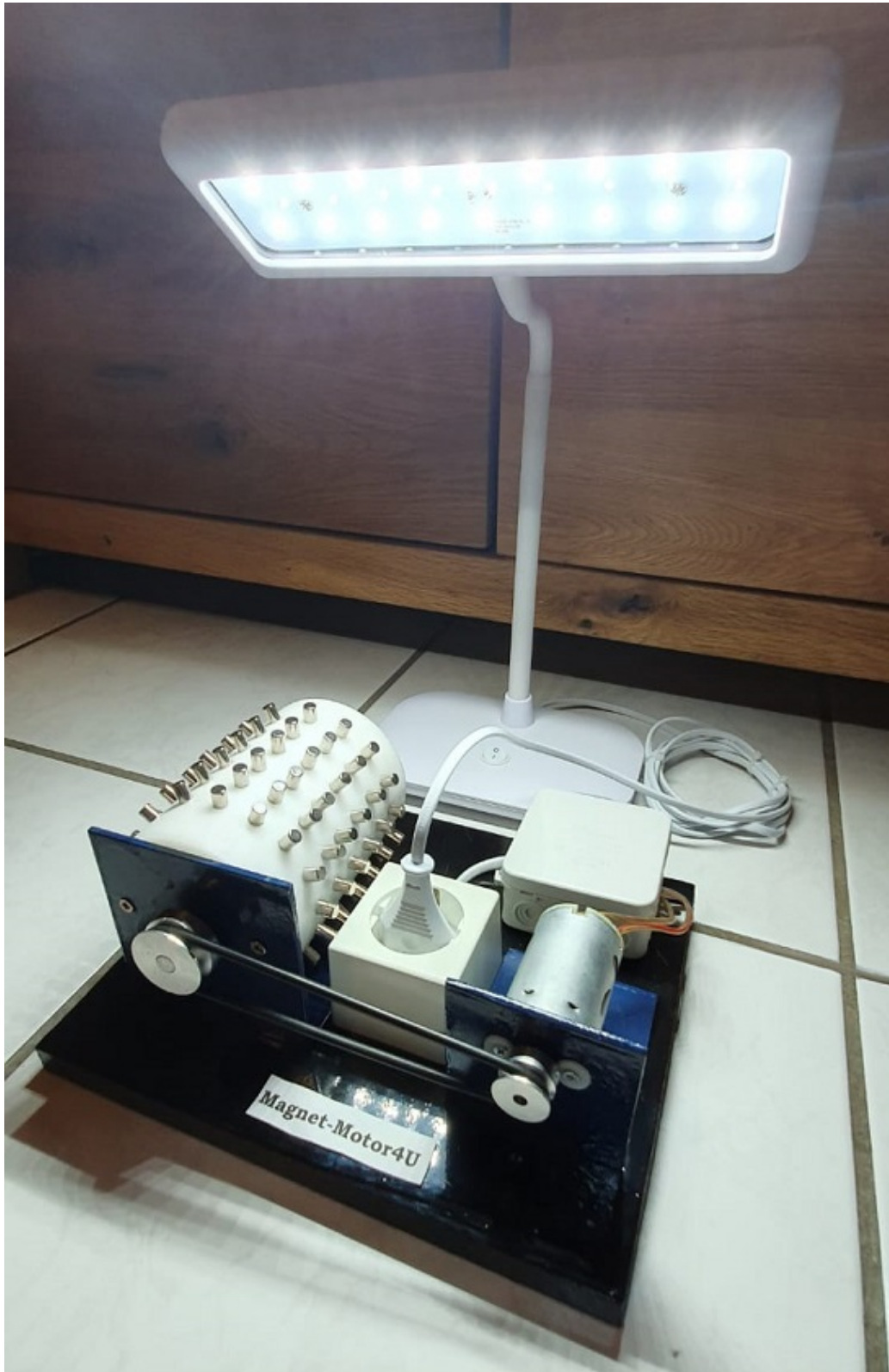


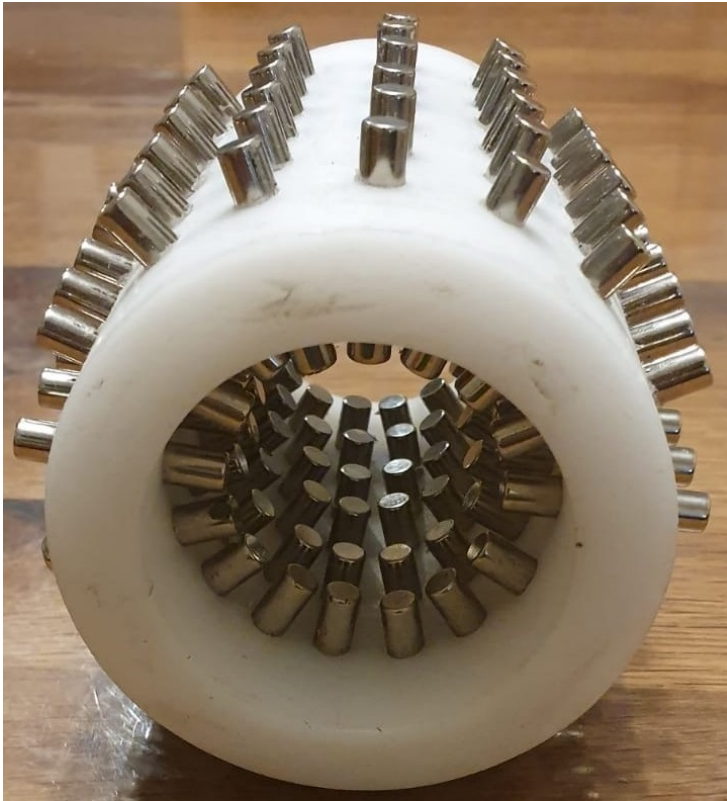
Magnetmotor Aufbau im Kurzüberblick

2. Erweiterte Ausgabe 2019



Die Trommel mit Magneten

Hier erfährst du wie die Trommel mit den Magneten aufgebaut ist. Diese kannst du unten im Bild etwas genauer betrachten.



Diese Trommel (Durchmesser ca. 8,5 cm) besteht aus einem speziellen POM Kunststoff der extra dafür bestens geeignet ist um die Magnete sicher in die Trommel zu platzieren.

Der POM Kunststoff ist ein teilkristalliner Thermoplast mit einer hohen mechanischen Festigkeit, Steifigkeit, hervorragende Zerspanbarkeit, Hervorragende Verschleißfestigkeit und geringer Feuchteaufnahme.

Die Magnete

Über 90 Neodym Magnete müssen auf die Trommel bestückt werden. Die Magnete in der Trommel sind mit Hilfe eines Neigungs-Winkelmessers platziert, damit der genaue Winkel eingehalten wird. Wie tief die Magnete in die Trommel platziert werden ist dabei auch sehr wichtig. Auch die Tragkraft der Magnete spielt dabei eine wichtige Rolle. Denn mit zu geringer Tragkraft die Magnete den Rotor nicht zum Drehen bekommen.

Auf der **nächsten Seite** erfahren Sie den Aufbau des Rotors und wie man diesen erweitern kann!

Der Rotor mit den Kugellagern

Der Rotor wird nicht wie die Trommel mit Stabmagneten, sondern mit flachen Neodym Magneten bestückt. Mehr als 20 Neodym Magnete kommen hier zum Einsatz. Und wären an dem Rotor auch Stabmagnete befestigt, würden die Stabmagnete von der Trommel

die Magnete vom Rotor nur sehr schlecht abstoßen, sondern eher anziehen. Es ist also zu empfehlen, dass man am Rotor besser eher flache Neodym Magnete nimmt. (Siehe Bild unten).



Den Rotor kann man bei dem Magnetmotor auch etwas größer bauen und die Magnete dann mit Spulendraht umwickeln, um eine noch bessere Spannung zu erzeugen. Durch den Rotor läuft auch eine Welle die durch die Kugellager hinausragt.

Die Kugellager

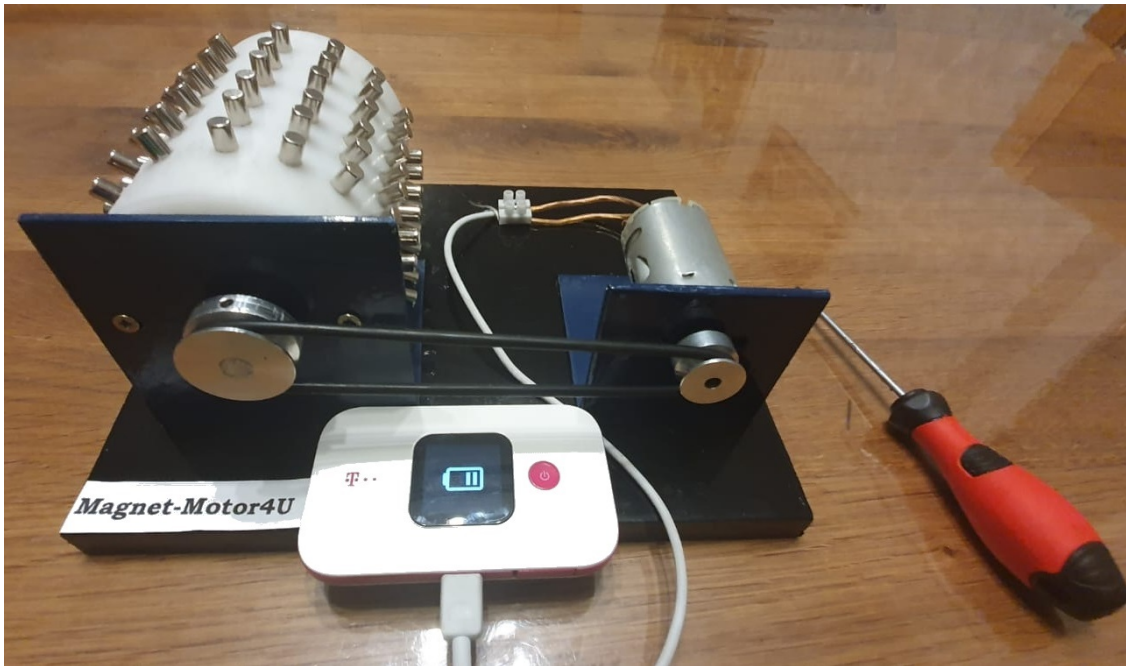
Die Kugellager sind ein wichtiger Bestandteil des gesamten Magnetmotors. Wenn man zum Beispiel Standard Kugellager nimmt, wird der Rotor eher schwer rotieren. Natürlich sollte man die Kugellager auch ab und zu etwas einfetten aber wir haben für unseren Magnetmotor ganz bestimmte Kugellager genommen.

Ein Geheimtipp: Es sind die Kugellager die auch für den Fidget Spinner benutzt werden. Ob du es glaubst oder nicht aber damit konnten wir sehr gute Ergebnisse erzielen und diese Kugellager lassen sich ganz leicht und sehr lange drehen. Diese Kugellager werden vorne und hinten dann mit der Welle in die POM-Scheibe fest verbaut und somit kann der Rotor sich innerhalb der Trommel sehr schnell und vor allem dem sehr lange drehen.

Der DC Generator und die Funktion des Essigs

Der DC Generator hatten wir aus Amerika bestellt. Dieser ist ein spezieller DC Generator der durch die Rotation des Rotors Strom erzeugt. Der Rotor dreht sich im inneren der Trommel und da die Antriebsscheiben rechts und links mit dem Keilriemen und dem DC Generator verbunden sind, erzeugt der DC Generator Strom.

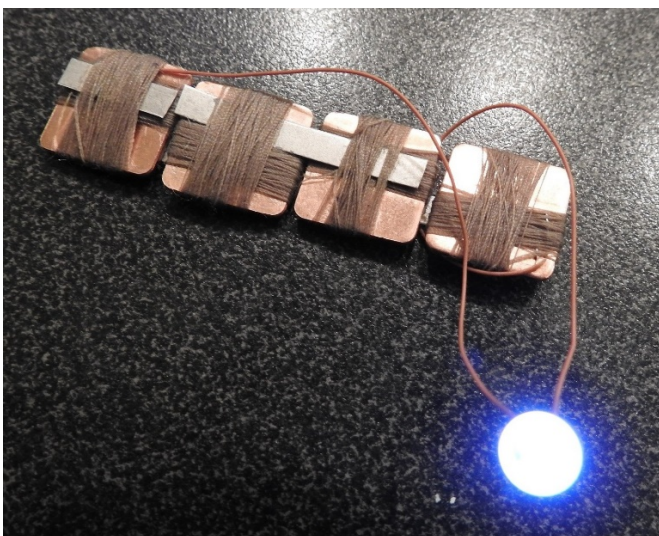
Man kann den DC Generator auch so umbauen das er mehrere KW erzeugt oder man kauft sich ein größeren DC Generator zum Beispiel mit 3 Phasen. Dabei ist aber wichtig das der Rotor sich in der Trommel schnell genug dreht damit der DC Generator dann den gewünschten Strom erzeugen kann.



Die Funktion des Essigs für den Magnetmotor

Für die dauernde sichere Funktion und die Rotierung des Magnetmotors in unserem Beispiel half uns Essig mit Zink. (Siehe Bild unten). Essig ist sehr aggressiv und enthält sehr viel Elektrolyte. Man kann auch aus Amerika Gatorade dafür verwenden. Dieser geniale Geheim Tipp haben wir durch Zufall von einer amerikanischen Selbstbauseite aus dem Internet gefunden. Wir haben dieses Bauteil natürlich etwas größer gebaut damit man damit eine noch größere Spannung erhält. Zink, Kupfer und viel Schnur um das ganze fest zu binden und dann kommt der Essig drauf und nach ca. 5 Minuten enthält man eine Spannung die genügt um den Rotor nochmals für sehr lange Zeit verstärkt anzutreiben.

Dieses Bauteil muss man natürlich dann noch mit 2 Kupferdrähten an den Rotor verbinden.

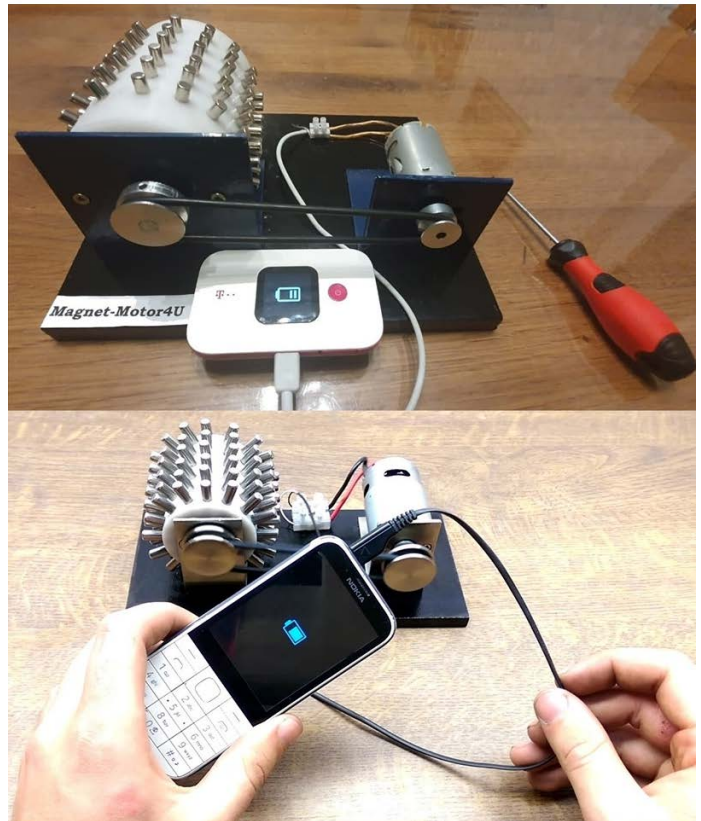


Man kann das Bauteil aber auch mit einer Step Up Platine als Elektronikschaltung zusammenbauen. Dadurch erhält man eine noch größere Voltzahl. (Siehe Bilder unten auf der nächsten Seite). Im linken Bild unten wurde die Elektronikschaltung (Weißer kleiner Kasten) noch hinzu montiert. Da wir dadurch eine noch größere Voltzahl erreichen, kann man auch größere Endgeräte an den Magnetmotor anschließen.

Magnetmotor mit größere Voltzahl



Magnetmotor mit kleinerer Voltzahl



Wenn du jetzt genau wissen willst, wie du solch einen Magnetmotor komplett mit all diesen Funktionen Schritt für Schritt in nur 12 Tagen zusammenbaust, sichere dir jetzt unsere aktuellsten Bauanleitungen solange noch Zugänge verfügbar sind! ➞ [\(Jetzt hier klicken!\)](#)

Inklusive großen Mitgliederbereich wo du dich auch mit anderen Leuten austauschen kannst und alle Bauanleitungen und Videoanleitungen sind als Sofort-Download verfügbar!

Und die weltweite Händlerliste Ausgabe 2019 bekommst du noch oben drauf als Bonus dazu geschenkt! Damit kannst du dir über 57 fertige Magnetmotoren auch direkt fertig kaufen!
Inklusive Preis und Quellangaben!

➞ [\(Jetzt hier klicken und Sofort Zugang sichern!\)](#)